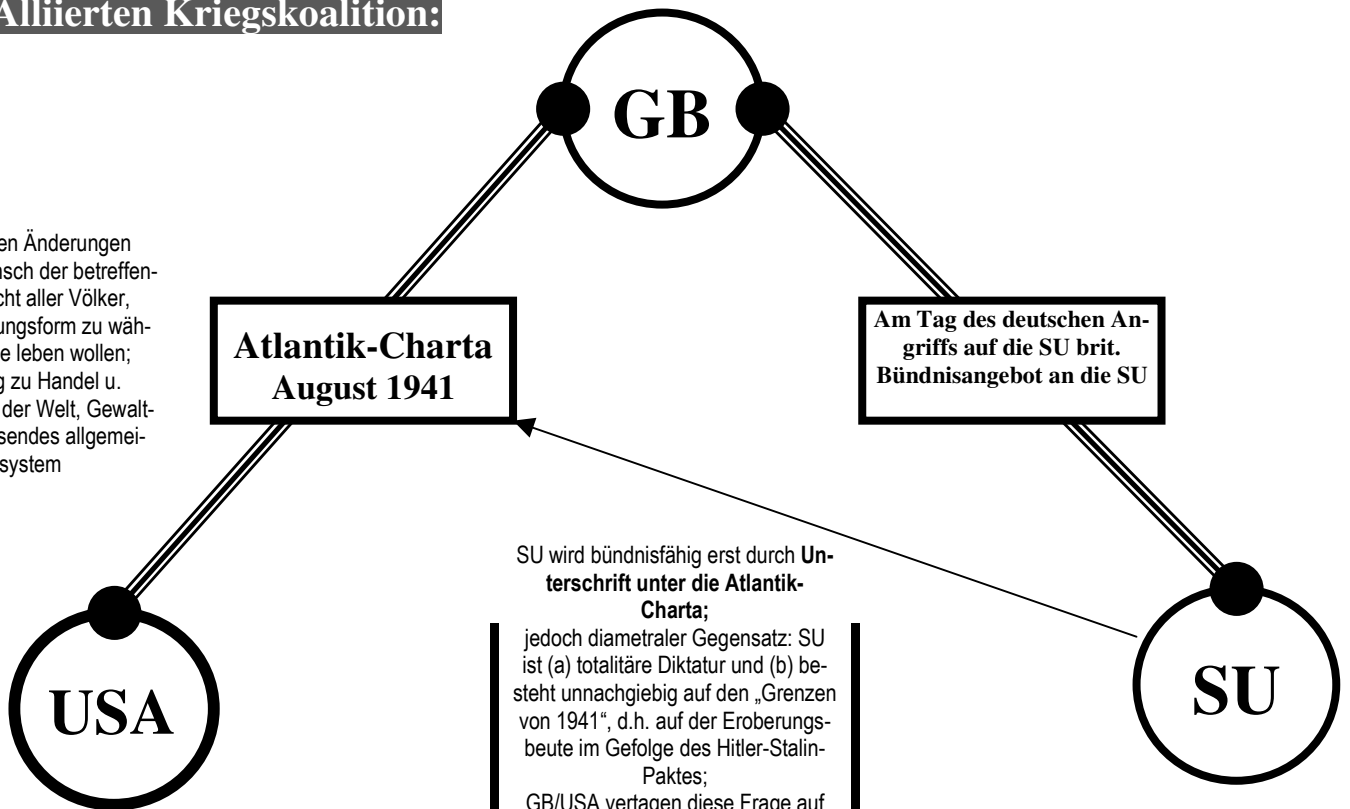


Zur Alliierten Kriegskoalition:

Keine territorialen Änderungen gegen den Wunsch der betreffenden Völker, Recht aller Völker, sich die Regierungsform zu wählen, unter der sie leben wollen; gleicher Zugang zu Handel u. Rohmaterialien der Welt, Gewaltverzicht, umfassendes allgemeines Sicherheitssystem



- In den 1930er Jahren zunächst konsequent isolationistisch;
- dann ab Herbst 1939 kriegswichtige Lieferungen an England auf Basis Barzahlung („Cash & Carry“);
- ab Frühjahr 1941 dann auf Leihbasis („Lend & Lease“);
- dazu Kontrolle des Nordatlantik durch Besetzung Grönlands u. Islands u. Schießbefehl gegen dt.e U-Boote;
- im Dezember 1941 durch japan. Angriff auf die US-Pazifikflotte in Pearl Harbor sowie Kriegserklärung Hitlers in den offenen Kriegszustand mit Achsenmächten gezwungen.

SU wird bündnisfähig erst durch **Unterschrift unter die Atlantik-Charta**;

jedoch diametraler Gegensatz: SU ist (a) totalitäre Diktatur und (b) besteht unnachgiebig auf den „Grenzen von 1941“, d.h. auf der Eroberungsbeute im Gefolge des Hitler-Stalin-Paktes;

GB/USA vertagen diese Frage auf die Zeit nach dem Krieg, de facto eine Art Appeasement gegenüber der SU, um ihre spätere Kooperation für eine dauerhafte Nachkriegsordnung sicherzustellen sowie um die Kriegsbeteiligung der SU gegen Japan nach erfolgtem Sieg über Deutschland zu erreichen.

Trägt zunächst die alleinige Last des kontinentalen Krieges; immense Kriegsofopfer (ca. 20 Mio.); Stalin fordert immer stärker zur Entlastung eine „2. Front“ durch Landung der angloamerikanischen Truppen in Frankreich; zunächst Landung in Sizilien Juni 1943; Churchills Wunsch einer Balkan-Landung angesichts der Kriegswende im Osten 1943 mit Vordringen der Roten Armee nach Westen stößt bei Roosevelt auf taube Ohren. Nach ausgesprochener Krise der Allianz (Fühlungnahmen Stalins mit Dtl. betr. dt.-russ. Separatfrieden) schließlich Landung in der Normandie am 6.6.1944 („D-Day“).

Die Spannungen zwischen den Alliierten, die bereits den Keim für den späteren „Kalten Krieg“ in sich bargen, spiegeln sich sehr deutlich in folgenden Zitaten:

a) *Aus einem Telegramm des Foreign Office (=brit. Außenministerium) an das State Department (=amerik. Außenministerium) vom 14.2.1942:*
 „Angenommen, Deutschland wird besiegt, die deutsche Militärmacht zerstört,... so wird es in Europa kein Gegengewicht gegen Russland geben. Die Zusammenarbeit mit Russland wird daher notwendig sein...da es anderenfalls versucht sein könnte, mit Deutschland zusammenzuarbeiten...“

b) *Aus der Antwort des State Department:*

... bereit zuzugestehen, dass die Sowjetregierung fairer- und gerechterweise das Recht haben sollte, ihre eigene künftige Sicherheit ... gewährleistet zu sehen, aber dass die Erlangung dieser Sicherheit meines Erachtens nicht zulässig sei, wenn damit Millionen von Menschen sowjetischer Herrschaft unterworfen werden, obwohl jene Menschen ihre Unabhängigkeit erhalten wollen und sich entschieden einer russischen Herrschaft widersetzen. - Sollte es vorstellbar sein, dass eine gesunde und dauernde Weltordnung auf einer Grundlage geschaffen wird, welche die völlige Missachtung der Prinzipien der Unabhängigkeit, Freiheit und Selbstbestimmung beinhaltet, die in der Atlantik-Charta aufgestellt worden sind?

Aus dem Gutachten einer „höchsten militärischen Stelle“ der USA, August: 1943:

“Russland wird nach dem Krieg in Europa eine beherrschende Stellung einnehmen. Nach Deutschlands Zusammenbruch gibt es in Europa keine Macht, die sich Russlands gewaltiger militärischer Kraft entgegenstellen könnte.....

Da es nach der Niederlage der Achse ohne Frage die Vorherrschaft in Europa haben wird, ist die Entwicklung und Aufrechterhaltung der freundschaftlichsten Beziehungen zu Russland um so wichtiger.

Schließlich ist der wichtigste Faktor, den die Vereinigten Staaten hinsichtlich Russlands zu beachten haben, die Durchführung des Krieges im Pazifik. Wenn Russland sich mit uns gegen Japan verbündet, kann der Krieg in kürzester Zeit und mit geringeren Opfern an Menschenleben und Material beendet werden, als wenn das Umgekehrte der Fall wäre.“

Welche Linie gegenüber dem Kriegverbündeten Sowjetunion wird jeweils befürwortet?